

Zusammenfassung NDC-Bildungsarbeit 2014

Das NDC führte 2014 insgesamt ca. **1500 Projektstage**¹ an Schulen und Berufsschulen ab Klasse 5 durch. Erreicht werden konnten ca. **24.000 Schülerinnen und Schüler**. Aktiv ist das NDC nach wie vor in **11 Bundesländern**.

Für das NDC aktiv waren und sind rund **450 freiwillig engagierte Teamerinnen und Teamer**, die zuvor durch das NDC im Rahmen einer einwöchentlichen Teamschulung ausgebildet wurden.

Das NDC setzte damit auch 2014 den erfolgreichen „**Jugend-für-Jugend**“ **Ansatz** um, der es besonders bei heiklen oder konfliktträchtigen Themen ermöglicht, mit den SchülerInnen und Jugendlichen zu diskutieren, zu arbeiten und die lebensweltlichen Besonderheiten der SchülerInnen und Jugendlichen zu beachten.

SchülerInnen sind mehrheitlich Vorurteils-Diskussion zugänglich

Es ist positiv festzustellen, dass ein großer Teil der SchülerInnen bzgl. der Thematisierung eigener Vorurteile und diskriminierenden Positionen zugänglich ist. Zwar gibt es kaum Klassen, die auch vor dem Projekttag mehrheitlich reflektiert damit umgehen, zugleich gelingt es den TeamerInnen aber, eine offene Diskussion zu beginnen und die SchülerInnen aufzuklären. Bei 18% aller Schulklassen (Gruppen) bestehen viele Vorurteile mit Tendenz zum menschenverachtenden Denken, hier sind die Zugänge für eine offene Diskussionen erschwert bis hin zu unmöglich. Im Vergleich zu 2013 ist diese Anzahl leicht gestiegen.

Anstieg rechter oder rassistisch-eingestellter SchülerInnen

Ebenso gestiegen ist der Anteil offen rechter oder rassistischer SchülerInnen. 2014 verfügten rund 8% (2013: 5%) aller Klassen über SchülerInnen und Jugendlichen mit rechter oder rassistischer Gesinnung, ungefähr genauso hoch ist der Anteil der Klassen, wo zumindest subtile Hinweise dafür vorlagen (z.B. verbale Anspielungen). Positiv ist hingegen festzustellen, dass es in etwas mehr als der Hälfte aller Klassen mehrheitlich SchülerInnen gibt, die sich gegen Rassismus positionieren, bei weiteren 34% aller Klassen sind dies zumindest einzelne SchülerInnen.

NDC erreicht selbst gesteckte Lernziele für Zielgruppe – Mehrheitlich sehr positives Feedback der SchülerInnen

Die Projektstage des NDC basieren auf Lernzielen, die vorab im Konzeptionsprozess erstellt werden. Die interne Evaluation 2014 ergab, dass in rund 70% aller Projektstage alle oder viele Ziele erreicht werden können. In 30% ist dies entweder nur teilweise oder vereinzelt der Fall. Auch die Feedbacks der SchülerInnen und Jugendlichen zu den Projekttagen sind mehrheitlich (sehr) positiv (80 bis 85%).

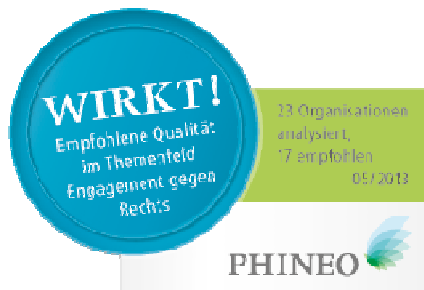
¹ Abweichungen zu den Zahlen auf www.netzwerk-courage.de können sich durch Fehler bei der elektronischen Datenübertragung ergeben.

LehrerInnen zeigen hohes Interesse an NDC-Projekttagen

Inzwischen nehmen in rund 60% aller Projektstage auch LehrerInnen teil. Diese zeigten 2014 hohes Interesse an der Arbeit des NDC und gaben mehrheitlich ein (sehr) positives Feedback (70% bis 75%).

Weitere Angebote des NDC...

Das NDC führte 2014 nicht nur Schulprojektstage durch. Im Vordergrund standen auch Fortbildungen für LehrerInnen und PädagogInnen sowie Ausbildungen von DemokratietrainerInnen und BeraterInnen für Verbände, wie beispielsweise AWO, DRK und Paritätischen Wohlfahrtsverband. Mehr dazu lesen Sie in unserem Geschäftsbericht, der im Frühjahr 2015 erscheint.



Kontakt- und Ansprechperson:

Benjamin Winkler

Tel. 0173/8250785

E-Mail: benjamin.winkler@netzwerk-courage.de